

# 9. O Venus in den Himmeln (V. Sonett)

Reimar Johne

$\text{♩} = 90$

Sopran 1  
O Ve-nus in den Himmeln,

Sopran 2  
O Ve-nus, in den Himmeln, kla-re du,

Alt 1  
O Ve-nus, in den Himmeln, kla-re du,

Alt 2  
O Ve-nus, in den Himmeln, kla-re du,

6

S1  
kla-re du, hör mei-ne Stim-me;

S2  
hö-re mei-ne Stim-me;

A1  
hö-re mei-ne Stim-me;

A2  
hö-re mei-ne Stim-me;

12

S1  
denn so-lang du dort er-scheinst wird sie, ganz voll, dir

S2  
denn so-lang du dort er-scheinst wird sie, ganz voll,

A1  
denn so-lang du dort er-scheinst wird sie, ganz voll,

A2  
denn so-lang du dort er-scheinst wird sie, ganz voll,

18

S1 im-mer-fort die lan - ge Ar-beit sin - gen, die ich tu.

S2 die lan - ge Ar-beit sin-gen, die ich tu.

A1 die lan - ge Ar-beit sin-gen, die ich tu.

A2 die Ar-beit sin-gen, die ich tu.

24

S1 Mein Augbleibtsanf - ter wach, wenn

S2 Mein Augbleibt sanf - ter wachwenn du es siehst,

A1 Mein Augbleibt sanf - ter wachwenn du es siehst,

A2 Mein Augbleibt sanf - ter wachwenn du es siehst,

29

S1 du es siehst, und sei - ne Flut wird stö-men-der

S2 und sei - ne Flut wird strö-men - der

A1 und sei - ne Flut wird strö-men - der

A2 und sei - ne Flut wird strö-men - der

35

S1 und fließt, und fließt viel leicht-er hin in mei-ne La-ger-statt,

S2 und fließt, und fließt viel leicht-er, leicht-er hin, wenn

A1 und fließt, und fließt viel leicht-er, leicht-er hin, wenn

A2 und fließt, und fließt viel leicht-er, leicht-er hin,

42

S1 wenn sei - ne Müh - sal dich zum Zeu - gen hat

S2 sei - ne Müh - sal dich zum Zeu - gen hat

A1 sei - ne Müh - sal dich zum Zeu - - gen hat

A2 wenn Müh - sal dich zum Zeu - - gen hat

47

S1 zur Zeit, da Schlaf und

S2 zur Zeit, da Schlaf und Aus - ruhn wohl - ge - meint, da Schlaf und Aus - ruhn

A1 - - - - -

A2 - - - - -

51

S1 Aus - ruhn wohl - ge - meint

S2 wohl - ge - meint, die Menschen hinimmt, die sich müd ge -

A1 zur Zeit, die Menschen hinimmt, die sich müd ge -

A2 die Men - schen, hin - nimmt, die sich

55

S1 Ich ich er - trag, so -

S2 dacht. Ich, ich, ich er - trag, so - lang die Son - ne

A1 macht, die Menschen hin - nimmt, die sich müd ge -

A2 müd ge - dacht.

59

S1 lang die Son - ne scheint, das, was mir  
 S2 scheint\_\_ ich, ich er - trag, so - lang die Son - ne  
 A1 macht, ich, ich er - trag, so - lang die  
 A2  
 das, was mir

62

S1 weh tut, das, was mir weh tut  
 S2 scheint, das, was mir weh - tut, was mir weh tut, was mir  
 A1 Son - ne scheint, was mir weh tut, was mir weh tut, was mir  
 A2 weh tut, das was mir weh tut

65

S1 und wenn ich zum Schluss zu Bet - te, zu  
 S2 weh tut\_\_ und wenn ich zum Schluss\_\_ zu Bet - te geh, zu  
 A1 weh tut und wenn ich\_\_ zu Bet - te  
 A2

69

S1 Bet - te geh, fast wie ent - zwei, fast wie ent -  
 S2 Bet - te geh, fast wie - ent - zwei, wie ent - zwei, wie ent - zwei,  
 A1 geh, fast wie ent - zwei, wie ent - zwei, wie ent - zwei,  
 A2 fast wie ent - zwei, fast wie ent - zwei,

73

S1  
zwei: ich muss das, was mir weh tut, was mir weh tut, was mir

S2  
wie ent - zwei, was mir weh tut, was mir weh tut, was mir weh tut,

A1  
wie ent - zwei, was mir weh tut, was mir weh tut, was mir weh tut,

A2  
wie ent - zwei, was mir weh tut, was mir weh tut, was mir weh tut,

77

S1  
weh tut schrein die gan-ze Nacht.

S2  
was mir weh tut schrein die gan-ze Nacht.

A1  
was mir weh tut schrein die gan-ze Nacht.

A2  
was mir weh tut schrein die gan-ze Nacht.